Sterbekasse der Beamten-Vereinigung siehe Beamten-Vereinigung.

Taubstummen-Verein für Altona und Umgegend (Zweigverein des Provinzial-Taubstummenvereins, eingetr. Verein, in Schleswig). Gegründet am 16. September 1883. Zweck des Provinzialvereins ist die Förderung seiner ordentlichen (taubstummen) Mitglieder in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung, Vereinigung der in allen Teilen der Provinz zerstreut lebenden Taubstummen zu Lokalvereinen, Unterstützung der einzelnen Taubstummen durch Rat und Tat und Ansammlung eines Kapitals zur Unterstützung hilfsbedürftiger, arbeitsunfähiger oder altersschwacher Taubstummen, bezw. zur Erhaltung und Erweiterung des aus den Mitteln des Vereins gegründeten Taubstummenheims in Schleswig. Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, unterstützenden Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Ordentliche Mitglieder können nur die unbescholtenen, in Schleswig-Holstein und Lauenburg geborenen oder erzogenen erwachsenen Taubstummen, sowie die ehemaligen Schüler der Schleswiger Taubstummen-Anstalten werden, auch wenn sie nicht mehr in der Provinz, jedoch noch innerhalb Deutschlands ansässig sind. Die ordentlichen Mitglieder haben jährlich 1 *M.* Beitrag zu zahlen. Unterstützendes Mitglied (Wohltäter) wird jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von mindestens 30 ₰ zahlt und sich dafür eine Mitgliedskarte aushändigen läßt. Vorstand: Hauptpastor Traugott Schmidt in Altona, Ehren-Präses des Vorstandes; G. Claudius, 1. Vorsitzender, Eulenst. 43, I.; G. Ernsberger, 2. Vorsitzender; J. Ernsberger jun., Schriftführer; Ed. Raabe, Kassierer, und fünf Beisitzer.

Techniker-Verein, Altonaer. Zweigverein des Deutschen Techniker-Verbandes. Gegründet am 17. Januar 1895. Zweck des Vereins: Pflege der Kollegialität, Stellenvermittelung, Unterstützung, Besprechung und Lösung technischer und sozialer Fragen, wissenschaftliche und technische Vorträge, Exkursionen sowie Besichtigung sehenswerter Anlagen und Betriebe. Versammlungen Mittwochs abends 8½ Uhr. Vereinslokal: Petersens Hotel, Königst. 186. Vorstand: R. Ranke, Bahrenf. Kirchenweg 42, 1. Vorsitzender (Vereinsadresse); H. Ros, Post. 14, IV., 2. Vorsitzender; W. Jaedtke, 1. Schriftführer; E. Bleibtreu, 2. Schriftführer; H. Butenop, Kassierer; C. Wolf, Bücherwart; F. Egers, Beisitzer. Aufnahme in den Verein findet jeder unbescholtene Techniker. Filiale der Stellenvermittelung des Deutschen Technikerverbandes, Vertrauensmann: R. Ranke, Bahrenf. Kirchenweg 42.

Tennis-Verein, Altonaer (A.T.V.) bezweckt Förderung des Tennissports. Spielplätze am Hohenzollernring. Vorstand: Dr. med. G. Mölling, 1. Vorsitzender; Brandinspektor B. Petersen, Feuerwache Roonst., 2. Vorsitzender und Schriftführer; Diplom-Ingenieur Franz Hencke, Kassenwart.

Thüringer, Klub der, von 1891, Altona-Hamburg. Verein geborener Thüringer. Klublokal: A. Gibhardt's Gesellschaftshaus, Altona, Bachst. 102. Versammlung jeden ersten Montag im Monat. Vorsitzender: Otto Schmidt, Ottensen, gr. Rabenst. 20, III.

Tierschutz-Verein, Der Altonaer, besteht seit dem 2. Oktober 1857 und zählt ca. 250 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. med. Chr. Greve, Vorsitzender; E. Tavernier, stellvertr. Vorsitzender; Direktor Trenkner 1. Schriftführer; F. Holdorf, 2. Schriftführer; E. F. W. Hise, Archivar; Rektor H. Schmidt, Kassierer; A. Franzenburg, Vereins-Tierarzt. — H. Splett, Holstenst. 168, III., Vereinsbote. — Der Beitritt zum Verein steht Jedem frei, Mindestbeitrag jährlich 1 *M.* 20 ₰. Die Mitglieder sind im Besitze einer polizeilichen Legitimationskarte. Anmeldungen von Tierquälereien nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen; anonyme Anmeldungen werden prinzipiell nicht berücksichtigt.

Touristen-Vereine.

Touristen-Klub „Gut Fuß" von 1900, Altona. (Mitglied des Touristen-Verbandes für Hamburg und Umgegend.) Vorsitzender: J. Dicken, Ottensen, Taubenst. 1, II. Vereinslokal: Joh. Lange, Holstenst. 127, Ecke Allee. Versammlung jeden dritten Dienstag im Monat.

Wander-Vereinigung „Erika" zu Altona, Mitglied des Touristenverbandes für Hamburg und Umgegend und des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine. Vereinslokal: Restaurant „Zum Justizhof", Allee 116. Versammlungen jeden Dienstag 9½ Uhr Abends. 1. Vorsitzender: Alfred Köhn, Altona, Herderst 34, II. Zweck: Durch Pflege des Wandersports die Liebe zur Natur und zu unserer engeren Heimat zu fördern.

Wanderklub „M.-H." von 1904, Altona-Ottensen, Mitglied des Touristen-Verbandes für Hamburg und Umgegend und des Verbandes deutscher Touristen- und Gebirgsvereine. Geschäftsstelle: John Peters, Lobuschst. 31. Monatlicher Beitrag 50 ₰, Eintrittsgeld 50 ₰. Anmeldungen schriftlich an obige Geschäftsstelle.

Tourist von 1905, Altona. Mitglied des Touristenverbandes für Hamburg und Umgegend und des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine. 1. Vorsitzender: Wilh. Glißmann, Fischers Allee 64. Versammlungen jeden Dienstag 9½ Uhr im Restaurant Bühring, Allee 126. Beitrag 1 *M.* pro Monat. Aufnahme neuer Mitglieder in beschränkter Anzahl im Vereinslokal.

Verein Wanderschaft von 1905 zu Altona. Zweck des Vereins ist, den Sinn für Naturschönheiten unter den Mitgliedern, sowie die Geselligkeit unter denselben zu fördern durch Veranstaltung von gemeinsamen Ausflügen. Vereinslokal: Hotel Itzehoer-Hof, Altona, Bahnhofst. 100-102. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. Geschäftsstelle: W. Dahms, Altona, Herderst. 13, P.

Turn-, Spiel- und Fecht-Vereine.

Altonaer Turn-Verein (eingetragener Verein), gehört zum Elbgau des IV. Turnkreises „Norden" der Deutschen Turnerschaft. Gegründet im Winter 1845. Die Vertretung des Vereins geschieht durch einen Vorstand, bestehend aus: Fr. Hammerich, 1. Vorsitzender, Königst. 137; W. Röhrs, 2. Vorsitzender; A. Holtermann, 1. Schriftführer, und Johs. Bunge, 2. Schriftführer. Den leitenden Turnrat bilden außerdem die Kassenwarte A. Leverendt, F. Beckmann und H. Stroebel, die Zeugwarte J. Autenrieb, H. Köster und H. Bröhan; die Turnwarte H. Herdtmann, Ernst Kröger, H. Militzer, G. Uhde, E. Esche; ferner R. Frankenberg, Vertreter im Gauturnrat; O. Trede, Bücherwart. Die Uebungen finden im Vereinsgebäude, Turnstraße 24, und in der Mittelschulturnhalle an der Sommerhuderstraße statt. Männerabteilungen: abends von 8½ bis 10½ Uhr: I. Dienstags für Turner über 30 Jahre, Turnstraße; II. Montags und Donnerstags, in der Turnstraße, für jüngere Turner; III. Dienstags und Freitags, in der Sommerhuderstraße. Beitrag für Männer vierteljährlich 2 *M.* Knabenabteilungen: I und II: Montags und Donnerstags von 6—7½ Uhr, Turnstraße, Turnlehrer: F. Autenrieb; III. Montags und Donnerstags ebenda von 4¾—6 Uhr für Knaben unter 11 Jahren, Turnlehrer F. Hildebrandt; IV. Dienstags und Freitags von 5½—7 Uhr, Sommerhuderst., Turnlehrer: Mittelschullehrer R. Frankenberg; V. Dienstags und Freitags von 4½—5½ Uhr, Sommerhuderst., Turnlehrer: Mittelschullehrer R. Frankenberg. Mädchenabteilungen: I. Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr, Turnst., Lehrerin: Frl. E. Claussen; II. Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr, Turnst., Lehrerin: Frl. E. Claussen. III. u. IV. Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr, Lehrerin Frl. G. Strutz, Sommerhuderstraße. Beitrag für Knaben und Mädchen vierteljährlich 2 *M.*, für Geschwister Ermäßigung. 2 Geschwister 3 *M.*, 3 und mehr Geschwister 4 *M.* Damenabteilung: Mittwochs und Sonnabends, abends von 8—9½ Uhr. Turnst., Lehrer: Karl Becker; Mittwochs und Sonnabends, abends 8—9, Sommerhuderst., Lehrer: G. Uhde. Beitrag: für Damen-Abteilg. Turnstraße 3 *M.* vierteljährlich, für Damen-Abteilung Sommerhuderstraße 2 *M.* vierteljährlich. Die Turnübungen bestehen aus Ordnungs-, Frei-, Hantel-, Stab-, Keulen- und Gerät-, wie volkstümlichen Uebungen. Eine Spielvereinigung treibt im Sommer alle Arten von Spielen. Im Winterhalbjahr findet ein Fechtkursus statt. Uebungsabend Mittwochs von 9—10 Uhr. Das Wandern wird auf regelmäßigen Turnfahrten gefördert. Kommerse und Tanzkränzchen lassen die freundschaftliche Geselligkeit in ihre Rechte treten. Anmeldungen zum Beitritt werden im Vereinsgebäude während der Uebungsstunden der einzelnen Abteilungen, wie auch jederzeit bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern und bei dem Hauswart entgegengenommen. Soziale Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 5 *M.* Hauswart des Vereins: C. Gaede, Turnst. 24.

Ottensener Männer-Turn-Verein. Gegründet 3. Mai 1878, Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Vereinslocal: Schurbohm's Restaurant, Eulenstraße 77. Turnübungen finden statt in der Turnhalle der Mittelschule, Rothest. 24, und zwar für ältere Herren Freitag abends von 8½—10½ Uhr; für alle übrigen activen Turner Dienstag und Freitag abends von 8½ bis 10½ Uhr; Knaben-Abteilungen: jüngere Knaben bis zum 10. Jahre Dienstag und Freitag nachmittags von 5—6 Uhr; ältere Knaben bis zum 14. Jahre Dienstag und Freitag nachmittags von 6—7 Uhr; Damen-Abteilung Montag und Donnerstag abends von 8½—9½ Uhr; Mädchen-Abteilung Montag und Donnerstag nachmittags von 5—6 Uhr. — Beitrag: Aeltere Herren und Männer-Abteilung monatlich 50 ₰; jüngere Mitglieder bis zum 18. Lebensjahr vierteljährlich 1 *M.*; Knaben-Abteilungen vierteljährlich 1 *M.*; Damen-Abtheilung vierteljährlich 2 *M.*; Mädchen-Abteilung vierteljährlich 1 *M.* 50 ₰; Turnfreunde (passive Mitglieder) vierteljährlich 1 *M.* Beitrittsmeldungen werden während der Turnzeiten sowie im Vereinslokal entgegengenommen. — Der Turnrath (Vorstand) setzt sich wie folgt zusammen: W. Strache, 1. Vorsitzender; Th. Grell, 2. Vorsitzender; W. Strache, 1. Turnwart; William Käselau, 2. Turnwart; Gust. Timmermann, 1. Kassenwart; Ernst Käselau, 2. Kassenwart; H. Sengelmann, 1. Schriftwart; Reinhold Teichert, 2. Schriftwart; Ed. Holst, 1. Zeugwart; R. Fischer, 2. Zeugwart und Herm. Wolf, Beisitzender.

Altonaer Turnerschaft von 1880, eingetragener Verein, wurde am 24. Juli 1880 von Turnern und Turnfreunden gegründet. Die Leitung liegt in den Händen des Turnraths, bestehend aus: Adolf Magnus, Vorsitzender; C. Rieber und A. Deneke, Turnwarte; K. Grimm und Otto Bendixen, Kassenwarte; H. Bodenhausen und F. Herbener, Schriftwarte; H. Greve und M. Greve, Zeugwarte; H. Bertram und J. Scholz, Beisitzer. — Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins geschieht durch den Vorsitzenden und den ersten Kassenwart. — Die Turnübungen werden in der am 9. Januar 1898 eingeweihten eigenen Turnhalle, Jahnst. 6, abgehalten: I. Erwachsene (vom vollendeten 14. Jahre an) unter Leitung der Turnwarte Dienstag und Freitag, abends 9—10½ Uhr. Beitrag 2 *M.* vierteljährlich. II. Damen-Abteilungen, Turnlehrerin Frl. H. Grimm, Mittwoch und Sonnabend, abends 8½—9½ Uhr. Lehrerinnen-Abteilung: Mittwoch, nachmittags 6¼—7¼ Uhr. Beitrag 2 *M.* vierteljährlich. III. Knaben in vier Abteilungen, Turnlehrer Otto Landsmann und Karl Tralau, Abteilung A. Dienstag und Freitag, C. Montag und Donnerstag, nachmittags 5—6¼ Uhr für Knaben von 7—10 Jahren, Abth. B. Dienstag und Freitag, D. Montag und Donnerstag, abends 6½—8 Uhr für Knaben über 10 Jahre alt. Beitrag 1 *M.* vierteljährlich. IV. Mädchen in drei Abteilungen, Turnlehrerinnen: Frl. Henny Grimm und Frl. Mathilde Horn. Mittwoch und Sonnabend, nachmittags: Abt. I von 5—6 Uhr, Mädchen über 12 Jahre alt; Abt. II von 4—5 Uhr, Mädchen von 8—12 Jahren. Abt. III von 3—4 Uhr, Mädchen von 5—8 Jahren. Beitrag *M.* 1.50 vierteljährlich. Unterstützende Mitglieder zahlen einen Beitrag von 2 *M.* vierteljährlich. — Die Turnübungen bestehen aus Ordnungs- und Freiübungen, letztere auch mit Hanteln, Keulen und Stäben, sowie Geräturnen und volkstümlichen Uebungen, welch' letztere besonders im Sommer von der Spielvereinigung auf der „Eisbahn" gepflegt werden. Zu den Knabenabteilungen gehören zwei Trommler- und Pfeifercorps. — Anmeldungen zum Beitritt für alle Abteilungen werden während der Turnstunden in der Turnhalle und jederzeit bei den Mitgliedern des Turnrats entgegengenommen. Der Verein gehört zum Elbgau des vierten Turnkreises und zur Deutschen Turnerschaft. Hauswart: Aug. Curdts, Jahnst. 6, II.